

# Schüler laufen für den Hospizverein

**Aktion:** Die Schülermitverantwortungen aller Marktheidenfelder Schulen organisieren am 10. Juni einen Spendenlauf

**MARKTHEIDENFELD.** »Wenn ein Kind stirbt, stirbt auch die Zukunft«, sagt Stefan Zöller, Vorsitzender des Vereins Kinderhospiz Sternenzelt Mainfranken. Um die Betroffenen zu unterstützen und ihnen neue Hoffnung zu bringen, kämpfen Zöller und seine Mitstreiter deswegen seit Jahren für den Aufbau eines Kinderhospiz in der Region Mainfranken.

Jetzt wollen auch die Marktheidenfelder Schüler helfen. Am 10. Juni wollen sie einen Spendenlauf der Schulen organisieren. Er soll auf dem Sportgelände am Äußeren Ring von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr stattfinden.

## Idee kam von den Jugendlichen

Der Spendenlauf ist eine Kooperation der Schülermitverwaltungen am Balthasar-Neumann-Gymnasium, an der Realschule, an der Mittelschule Marktheidenfeld, an der St. Nikolaus-Schule und der Stadtjugendpflege Marktheidenfeld.

Was die Verantwortlichen des Hospizvereins besonders freut: Die Idee zum Spendenlauf kam von den Schülern selbst. »Wir haben den örtlichen Bezug zum Hospizverein. Jeder, der

mitläuft, wird sich auch Gedanken machen. Ich glaube, der emotionale Bezug ist ganz wichtig«, sagt der Gymnasiast Jean Fertig. Gemeinsam mit den anderen Schülern und Stadtjugendpfleger Andreas Heske wird er in den kommenden Monaten die Details des Spendenlaufs ausarbeiten.

## Jeder darf mitmachen

Fest steht schon jetzt: Jeder Schüler darf mitlaufen, die Zielgruppe sind im Wesentlichen die Jahrgangsstufen fünf bis neun, weil die zehnten Klassen teilweise schon in den Prüfungsvorbereitungen sind. »Wir haben uns bewusst dafür entschieden, nicht die Eltern finanziell zu belasten, sondern Sponsoren zu suchen«, sagt Heske.

Als Unterstützer der Aktion haben sich bereits die Allianz Versicherung, die Autohäuser Dornbusch und Willer, die Barmer Ersatzkasse, die Hans-Wilhelm-Renkhoﬀ Stiftung, Hausner Schlüsseldienst, das Lichtspielhaus, die Martinsbräu, die Raiffeisenbank, Sparkasse sowie Zöller Bau bereit erklärt.

Da viele Schüler am Spendenlauf teilnehmen werden, werden allerdings

auch viele Sponsoren gebraucht – und dringen weitere gesucht. »Je mehr finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, umso mehr können die Schüler erlauben«, erklärt Heske. Schirmherrin der Veranstaltung ist Marktheidenfelds Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder.

## Schicksale bewegen

»Es ist schön, zu sehen, dass sich junge Menschen für so ein Projekt einsetzen und sich in Schülermitverantwortungen engagieren, obwohl sie

schon durch Schule und Prüfungen oft sehr eingebunden sind«, sagt Schmidt-Neder.

Auch Stefan Zöller und Bernhard Elsesser vom Verein Kinderhospiz sind von diesem Engagement sehr beeindruckt. Sie trafen sich mit den Schülern im Balthasar-Neumann-Gymnasium und stellten ihren Hospizverein vor. »Die persönliche Konfrontation hat die Schüler sehr bewegt. Es ist immer etwas anderes, von Einzelschicksalen zu hören als nur abstrakte Zahlen und Daten«, sagt Zöller. Bianca Löbbert



Gemeinsam wollen die Schüler aller Marktheidenfelder Schulen einen Spendenlauf zugunsten des Hospizvereins Sternenzelt Mainfranken organisieren. Foto: Bianca Löbbert

## Hintergrund: Kooperation mit der Stadtjugendpflege

Die **Stadtjugendpflege** kooperiert seit Jahren mit den **Schülermitverantwortungen** der Marktheidenfelder Schulen. Seit dem vergangenen Jahr ist auch die St. Nikolaus-Schule festes Mitglied bei den regelmäßigen Treffen. Durch gemeinsame **Projekte** wollen die Schüler einen Beitrag zum Abbau von **Vorurteilen** leisten und für ein friedli-

ches Miteinander, für **Toleranz** und **Demokratie** werben. Gemeinsame Aktionen waren zum Beispiel das Konzert Rabattz »Rock gegen Rechts«, die Weihnachtspost oder eine Rosenaktion. Neben dem Spendenlauf am 10. Juni ist zuvor noch eine rauch- und alkoholfreie Disco am 14. April im Lichtspielhaus geplant. (bil)